



# Demenz – Prävention und Therapie

Harald Walach, Martin Loeff (Hrsg.)



KVC | VERLAG

Harald Walach, Martin Loef (Hrsg.)  
Demenz – Prävention und Therapie

# **Demenz – Prävention und Therapie**

**Ein Handbuch der  
komplementärmedizinischen und  
nichtmedikamentösen Verfahren**

Harald Walach, Martin Loeff (Hrsg.)

**KVC** | VERLAG

KVC Verlag  
NATUR UND MEDIZIN e. V.  
Am Deimelsberg 36, 45276 Essen  
Tel.: (0201) 5630570  
Fax: (0201) 56305 60  
www.kvc-verlag.de

**Walach, Harald; Loef, Martin (Hrsg.)**

Demenz – Prävention und Therapie. Ein Handbuch der komplementär-  
medizinischen und nichtmedikamentösen Verfahren

ISBN 978-3-945150-99-3

© KVC Verlag – NATUR UND MEDIZIN e. V., Essen 2019

Das Werk mit allen Teilen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Bestimmungen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden. Geschützte Warennamen werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Umschlaggestaltung: eye-d Designbüro, Essen, Illustration: Kathrin Borhof  
Druck: Union Betriebs-GmbH, Rheinbach

# Inhalt

## Teil 1: Allgemeine Einführung

---

<i>Harald Walach, Martin Loeff:</i> Epidemiologie und Risikofaktoren .....	1
<i>Johannes Pantel:</i> Differenzialdiagnose und Pathophysiologie der Demenz.....	9
<i>Joachim Bauer:</i> Die Alzheimer-Krankheit als psychobiologisches Geschehen – Eine ganzheitliche Perspektive .....	33
<i>Hans Vogt, Gerd Reuther:</i> Iatrogene Demenz – Alzheimer als Folge ärztlicher Behandlungen?.....	47

## Teil 2: Prävention

---

<i>Martin Loeff, Harald Walach:</i> Prävention statt Therapie – Wie Lebensstilveränderung Demenz verhindern kann.....	67
<i>Sabine Würth:</i> Bewegung und Demenzprävention.....	87
<i>Ulrike Gonder:</i> Energienmangel trotz Zuckerflut – Ist Alzheimer „Typ III-Diabetes“? ....	111
<i>Volker Schmiedel:</i> Demenz und Nährstoffe .....	139
<i>Stefan Schmidt:</i> Meditation und Achtsamkeitspraxis als Demenzprävention – Konzepte und Befunde .....	153

*Valentina A. Teski, Johannes Pantel:*  
Gedächtnistraining oder Kognitive Stimulation –  
Was kann als Prävention empfohlen werden? ..... 175

*Johanna Graf, Karlheinz Graf*  
Dentalmedizinische Risiken für neurodegenerative  
Erkrankungen und deren Prävention ..... 189

*Karl-Heinz Weinisch:*  
Schadstoffe im Wohnbereich ..... 205

*Martin Loeff, Harald Walach:*  
Präventive Prognostik und die Option eines ganzheitlichen  
Präventionsprogrammes ..... 221

### Teil 3: Therapeutische Aspekte

---

*Karin Kraft:*  
Optionen der Phytotherapie..... 233

*Michael Teut:*  
Homöopathie bei demenziellen Erkrankungen ..... 249

*Albrecht Warning:*  
Unkonventionelle Perspektiven zur degenerativen Demenz  
(Alzheimer-Demenz) – Hinweise zu Therapie und Prophylaxe  
aus Sicht der anthroposophisch orientierten Medizin ..... 263

*Daniela Hacke:*  
Aktiv bleiben trotz Demenz – Mobilisierung von  
Körper und Geist durch Bewegung ..... 283

*Annette Kerckhoff, Klaus Schmitz:*  
Risikoarme Hausmittel bei Demenz als Baustein  
eines integrativen Behandlungskonzeptes..... 307

*Josef Hummelsberger:*  
Chinesische Medizin zur Vorbeugung und  
Behandlung von Demenz ..... 325

*Joachim Mutter:*  
Schadstoffausleitung als Therapiemöglichkeit von  
Alzheimer-Demenz ..... 349

*Johannes P. Naumann:*  
Wasser: Getrunken oder geschwitzt – Die Bedeutung  
von Silizium (Kieselsäure), Lithium und Magnesium im  
Trink- und Mineralwasser sowie Sauna und Demenz ..... 375

#### Teil 4: Rahmenthemen

---

*Elisa-Marie Behrndt, Elmar Gräßel, Anna Pendergrass:*  
Situation pflegender Angehöriger von Menschen  
mit Demenz und Entlastungsangebote ..... 391

*Margareta Halek:*  
Das Verhalten von Menschen mit Demenz verstehen –  
Eine pflegerische Perspektive ..... 417

*Andrea Berzlanovich, Niko Kohls:*  
Sicherheit statt Freiheit?! – Einsatz freiheitsentziehender  
Maßnahmen (FEM) in der Pflege von Menschen mit Demenz ..... 439

*Beate Mayr, Maria Kotulek:*  
Bleibendes unterstützen – Menschen mit Demenz  
spirituell begleiten ..... 449

Demenzerkrankungen sind kein unausweichliches Schicksal, sie entstehen vielmehr aus einer Mischung vieler Ursachen und Auslöser, von denen wir einige selbst kontrollieren können.

Zu diesem Ergebnis kommen Autoren und Herausgeber des vorliegenden Handbuches. Das Stichwort lautet: „Lebensstil“. Darunter werden so vielfältige Themen wie Ernährung, soziale Kontakte, Meditation, Nahrungsergänzung oder Bewegung eingeordnet.

Die Betrachtung der Forschung zu diesen Themen aus den letzten Dekaden zeigt, dass Altersdemenz und Alzheimer-Demenz höchstwahrscheinlich eher eine Verhaltenskrankheit als eine unausweichliche neurologische Erkrankung darstellen. Das bedeutet aber auch, dass es sinnvoll ist, wenn Menschen ihr Leben rechtzeitig, idealerweise vor dem Auftreten von Symptomen, umgestalten. Und selbst wenn erste Symptome einer milden kognitiven Beeinträchtigung auftreten, kann man mit verschiedenen Maßnahmen einen eigenen Beitrag zur Milderung, ja manchmal Heilung leisten.

Die Beiträge in diesem Band bilden ein breites Spektrum von Präventions- und Therapiemöglichkeiten ab. Sie sind so geschrieben, dass sie von allgemein interessierten und professionell orientierten Lesern gleichermaßen mit Gewinn gelesen werden können.

ISBN 978-3-945150-99-3

